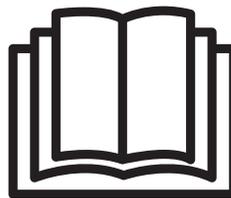
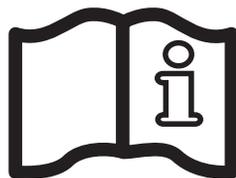




HAYWARD®



AquaRite + ANWENDERHANDBUCH

BEWAHREN SIE DIESES HANDBUCH ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF



WARNUNG: Stromschlaggefahr.
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.
DAS GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR SCHWIMMBECKEN BESTIMMT.

⚠️ WARNUNG – Vor jedem Eingriff das Gerät vom Netz trennen.

⚠️ WARNUNG – Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem qualifizierten zugelassenen Elektriker durchgeführt werden und in Übereinstimmung mit den örtlich geltenden Normen erfolgen.

F	NF C 15-100	GB	BS7671:1992
D	DIN VDE 0100-702	EW	SIST HD 384-7-702.S2
A	ÖVE 8001-4-702	H	MSZ 2364-702:1994 / MSZ 10-533 1/1990
E	UNE 20460-7-702 1993, REBT ITC-BT-31 2002	M	MSA HD 384-7-702.S2
IRL	IS HD 384-7-702	PL	TS IEC 60364-7-702
I	CEI 64-8/7	CZ	CSN 33 2000 7-702
LUX	384-7.702 S2	SK	STN 33 2000-7-702
NL	NEN 1010-7-702	SLO	SIST HD 384-7-702.S2
P	RSIUEE	TR	TS IEC 60364-7-702

⚠️ WARNUNG – Sicherstellen, dass das Gerät an einen kurzschlussfesten Anschluss angeschlossen wird. Das Gerät muss über einen Isoliertransformator bzw. einen Fehlerstromschutzschalter (FI) betrieben werden mit einem Nenn-Fehlerstrom von max. 30 mA.

⚠️ WARNUNG – Bringen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern an. Hände und Fremdkörper von Öffnungen und beweglichen Teilen fernhalten.

⚠️ WARNUNG – Sicherstellen, dass die für das Produkt erforderliche Betriebsspannung mit der Netzspannung übereinstimmt und die Anschlusskabel für die Betriebsspannung des Produkts geeignet sind.

⚠️ WARNUNG – Chemikalien können zu internen und externen Verätzungen führen. Zur Vermeidung von Tod, schweren Verletzungen und/oder Sachschäden: Bei der Wartung und Instandhaltung des Geräts persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Schutzbrillen, Masken usw.). Das Gerät muss in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden.

⚠️ WARNUNG – Um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, kein Verlängerungskabel für den Netzanschluss des Geräts verwenden. Eine Wandsteckdose verwenden.

⚠️ WARNUNG – Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch und die Hinweise auf dem Gerät aufmerksam durch. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Verletzungen führen. Dieses Dokument ist jedem Schwimmbeckennutzer zu übergeben und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

⚠️ WARNUNG – Dieses Gerät ist für die Nutzung von Kindern ab 8 Jahren und älter sowie von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten geeignet, wenn ihnen die Handhabung erklärt wurde/ sie dabei beaufsichtigt werden und ihnen die damit verbundenen Gefahren bewusst sind. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Instandhaltung des Geräts sollte nicht von Kindern durchgeführt werden, es sei denn sie sind älter als 8 Jahre und werden dabei beaufsichtigt. Bewahren Sie das Gerät und das Kabel außer Reichweite von Kindern unter 8 Jahren auf.

⚠️ WARNUNG – Nur Original-Ersatzteile von Hayward verwenden.

⚠️ WARNUNG – Um Gefahren zu vermeiden ist ein beschädigtes Netzkabel durch den Hersteller, den Kundendienst des Herstellers oder eine qualifizierte Fachkraft auszutauschen.

⚠️ WARNUNG – Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn das Netzkabel beschädigt ist. Es könnte zu einem Stromschlag kommen. Um Gefahren zu vermeiden, ist ein beschädigtes Netzkabel durch den Kundendienst des Herstellers oder eine qualifizierte Fachkraft auszutauschen.

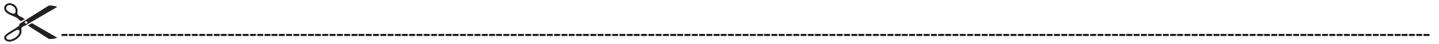
VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

REGISTRIERUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für Hayward entschieden haben. Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für Betrieb und Wartung Ihres Produkts. Bitte zur späteren Verwendung aufbewahren.

UM IHR PRODUKT IN UNSERER DATENBANK ZU REGISTRIEREN, GEHEN SIE AUF:

<http://www.hayward-schwimmbad.de/serviceleistungen/melden-sie-ihre-garantie-an>



Für Ihre Unterlagen

Zur Vereinfachung zukünftiger Bezugnahmen machen Sie bitte folgende Angaben:

- 1) Kaufdatum _____
- 2) Vollständiger Name _____
- 3) Adresse _____
- 4) Postleitzahl _____
- 5) E-Mail-Adresse _____
- 6) Teilenummer _____ Seriennummer _____
- 7) Schwimmbad-Verkäufer _____
- 8) Adresse _____
- 9) Postleitzahl _____ Land _____

Hinweis



ALLGEMEINES

AquaRite + ist ein Steuergerät für Swimmingpoolausrüstung in Kombination mit einer Salzelektrolyse-Anlage zur Aufbereitung von Schwimmbeckenwasser.

AquaRite + ermöglicht die Steuerung des Filtersystems (Pumpe) sowie von Peripheriegeräten (Wärmepumpe, Beleuchtung usw.).

Es ermöglicht außerdem eine effiziente Aufbereitung des Schwimmbeckenwassers durch Salz-Elektrolyse. Für den Betrieb benötigt die Salzelektrolyse-Anlage eine schwache Salzkonzentration (Natriumchlorid) im Schwimmbeckenwasser. AquaRite + desinfiziert Ihren Swimmingpool vollautomatisch durch Umwandlung von Salz in freies Chlor, das sich im Becken verteilt und Bakterien und Algen im Wasser vernichtet. Das Chlor verbindet sich erneut zu Natriumchlorid. Dieser ständige Kreislauf macht eine manuelle Behandlung Ihres Schwimmbeckens überflüssig.

AquaRite + eignet sich für fast alle privaten Swimmingpools.

Die für die korrekte Aufbereitung des Wassers erforderliche Chlormenge richtet sich nach der Anzahl der Badegäste, Niederschlag, Wassertemperatur und Sauberkeit des Wassers.

HINWEIS: Bevor das Produkt in das Filtersystem eines Schwimmbeckens oder Wellnesspools mit angrenzender Naturstein-Terrasse oder einem Naturstein-Pool-Deck installiert wird, lassen Sie sich von einem qualifizierten Installateur hinsichtlich Typ, Installation, (gegebenenfalls) Abdichtung und der Pflege der um ein Schwimmbecken, das Salz enthält, verlegten Steine beraten.

HINWEIS: Von der Verwendung von Säure wie Natriumhydrogensulfat zur Regulierung des pH-Wertes des Pools wird abgeraten, insbesondere in trockenen Gegenden, in denen das Poolwasser einer starken Verdunstung unterliegt und nicht regelmäßig mit Leitungswasser verdünnt wird. Diese Säure kann zu einer Zunahme von Nebenprodukte führen, die Ihre Salzelektrolyse-Anlage beschädigen können.

INSTALLATION

Beschreibung



- 1 Steuereinheit
- 2 Zelle
- 3 Steckeranschluss der Zelle
- 4 Ein-/Aus-Schalter
- 5 Netzkabel

- 6 Sicherung 250 mA
- 7 Sicherung 3,15 A



pH-Sonde



Messkammer



Schlauchpumpe



Temperatursonde



ORP-Sonde
(ORP optional)



Set abnehmbarer
Bildschirm (optional)



WLAN-Modul
(optional)

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Wandmontage

Die Steuereinheit und Messkammer (optional) an der Wand befestigen. Die Steuereinheit muss im Technikraum (trocken, temperiert, belüftet) installiert werden. Achtung: Säuredämpfe können das Gerät so stark schädigen, dass es nicht mehr repariert werden kann. Platzieren Sie die Behälter mit den Aufbereitungsprodukten entsprechend.

Die Montage der AquaRite +-Anlage muss in einer horizontalen Mindestentfernung von 3,5 m (oder mehr, wenn die örtlichen Gesetze dies verlangen) vom Swimmingpool erfolgen, maximal 1 m von einer geschützten Steckdose entfernt und maximal 4,5 m von dem für die Zelle vorgesehenen Standort.

Das Gehäuse ist vertikal auf einer ebenen Fläche zu platzieren, die Kabel nach unten orientiert. Da das Gehäuse auch der Wärmeabfuhr dient (Wärmeabfuhr der internen Bauteile), ist es wichtig, dass alle vier Seiten des Gehäuses frei bleiben. AquaRite + nicht hinter einer Tafel oder in einem geschlossenen Raum montieren.

Bevor die Steuereinheit am vorgesehenen Standort befestigt wird, sicherstellen, dass das Netzkabel bis zur geschützten Steckdose und das Kabel der Zelle bis zu dem für die Installation der Zelle vorgesehenen Standort reicht.



Die Filterpumpe des Swimmingpools vom Netz trennen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Die Installation ist gemäß den im Land der Installation geltenden Normen durchzuführen. Die Steuereinheit muss in einer horizontalen Mindestentfernung von 3,5 m (oder mehr, wenn die örtlichen Gesetze dies verlangen) vom Swimmingpool erfolgen, maximal 1 m von einer geschützten Steckdose entfernt und maximal 4,5 m von dem für die Zelle vorgesehenen Standort. Installation und Anwendung des Produkts in einer Höhe unter 2.000 m.

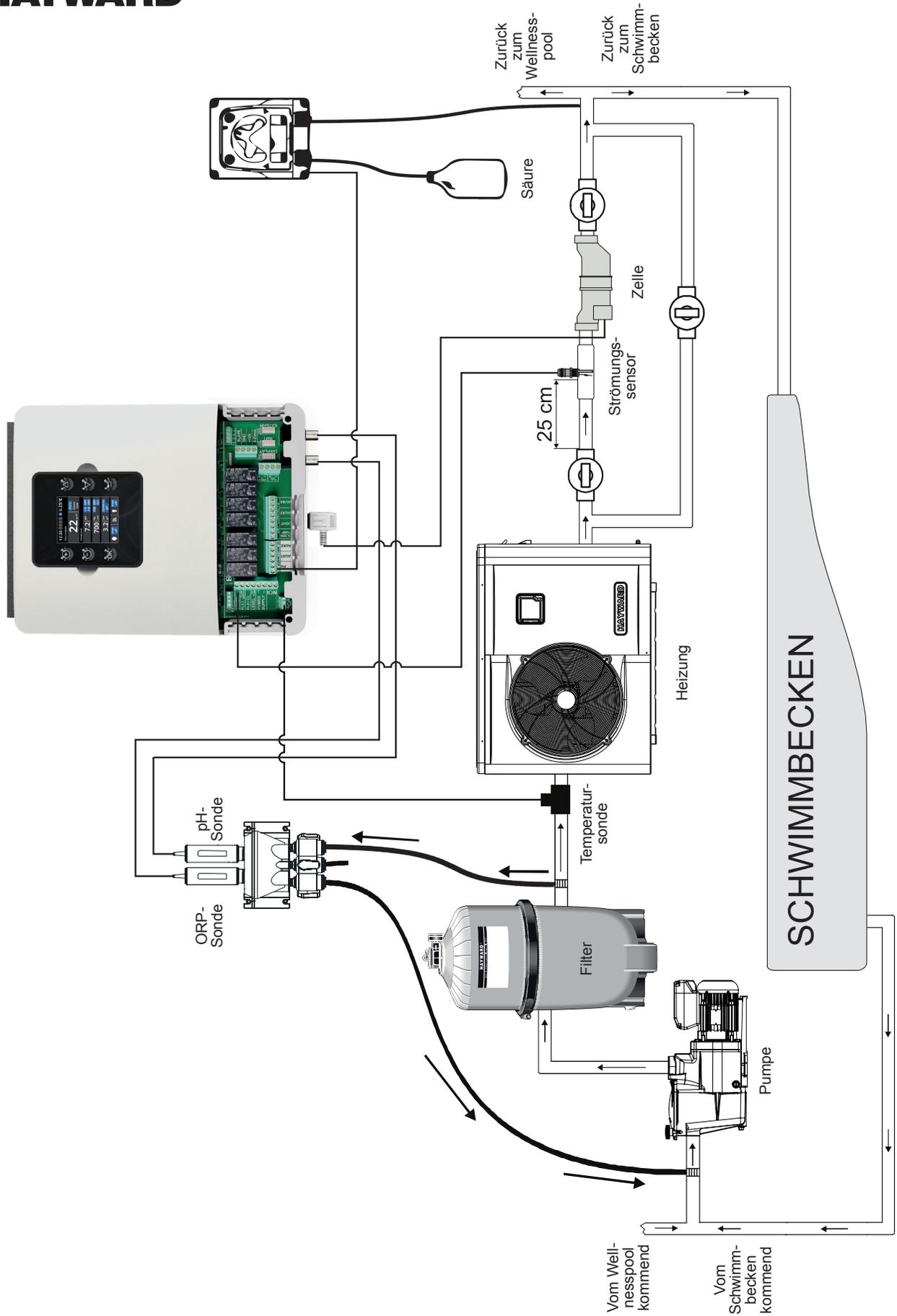
Der Strömungssensor ist in der Rückführleitung, in gerader Linie und vor der Zelle und der Injektion der Aufbereitungsprodukte zu installieren. Vor dem Strömungssensor soll ein gerader Abschnitt von 25 cm vorhanden sein. In die Rohrleitung zuvor eine Öffnung für die Einführung des Strömungssensors bohren. Den Strömungssensor in die Anschlussschelle schrauben und mit Teflon abdichten. Anschließend die Schelle um die Rohrleitung herum installieren. Die Funktionsrichtung des Strömungssensors beachten, damit er mit der Förderung der Filterpumpe anspricht.

Die Injektion der Aufbereitungsprodukte (Säure usw.) muss zuletzt in der Wasserrückführleitung nach allen Ausrüstungen (Heizung, Zelle usw.) erfolgen. In die Rohrleitung zuvor eine Öffnung für die Einführung des Aufbereitungsmittels bohren. Die Anschlussschelle installieren und das Injektionsventil mit Hilfe des mitgelieferten Adapters in die Anschlussschelle einschrauben. Die entsprechenden Stellen mit Teflon abdichten.

Das transparente Rohr aus Weich-PVC für das Ansaugen (zwischen Säurebehälter und Schlauchpumpe) und das halbstarre Rohr aus weißem Polyethylen für die Injektion (zwischen Schlauchpumpe und Injektionsventil) verwenden.

Sämtliche Metallkomponenten des Swimmingpools können, den nationalen Bestimmungen entsprechend, an die gleiche Erdung angeschlossen werden.

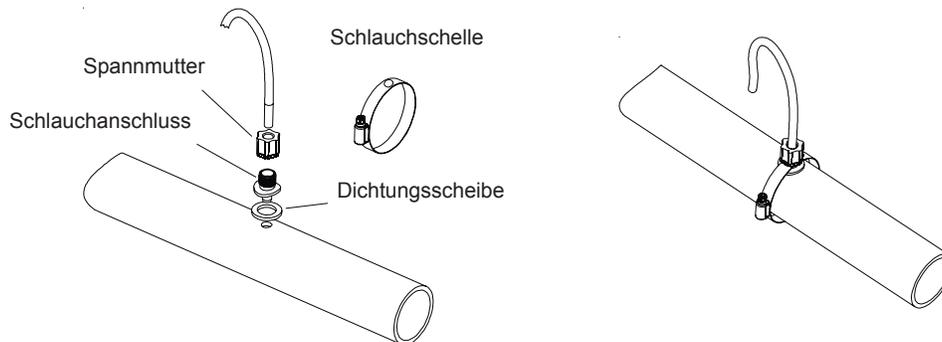
VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD



VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Anschluss der Wasseranschlüsse

Die Messkammer möglichst nah an den Leitungen des Schwimmbeckens installieren, um Druckverluste zu vermeiden. Eine Bohrung von 10 mm ausführen. Die Dichtungsscheibe auf den Rohranschluss legen und das Ganze, wie unten dargestellt, in die Bohrung einführen. Den Anschluss mit der mitgelieferten Schelle festziehen. Wenn der Anschluss gut an der Leitung des Schwimmbeckens befestigt ist, den Schlauch fest in diesen einführen und von Hand mit der Spannmutter festziehen.

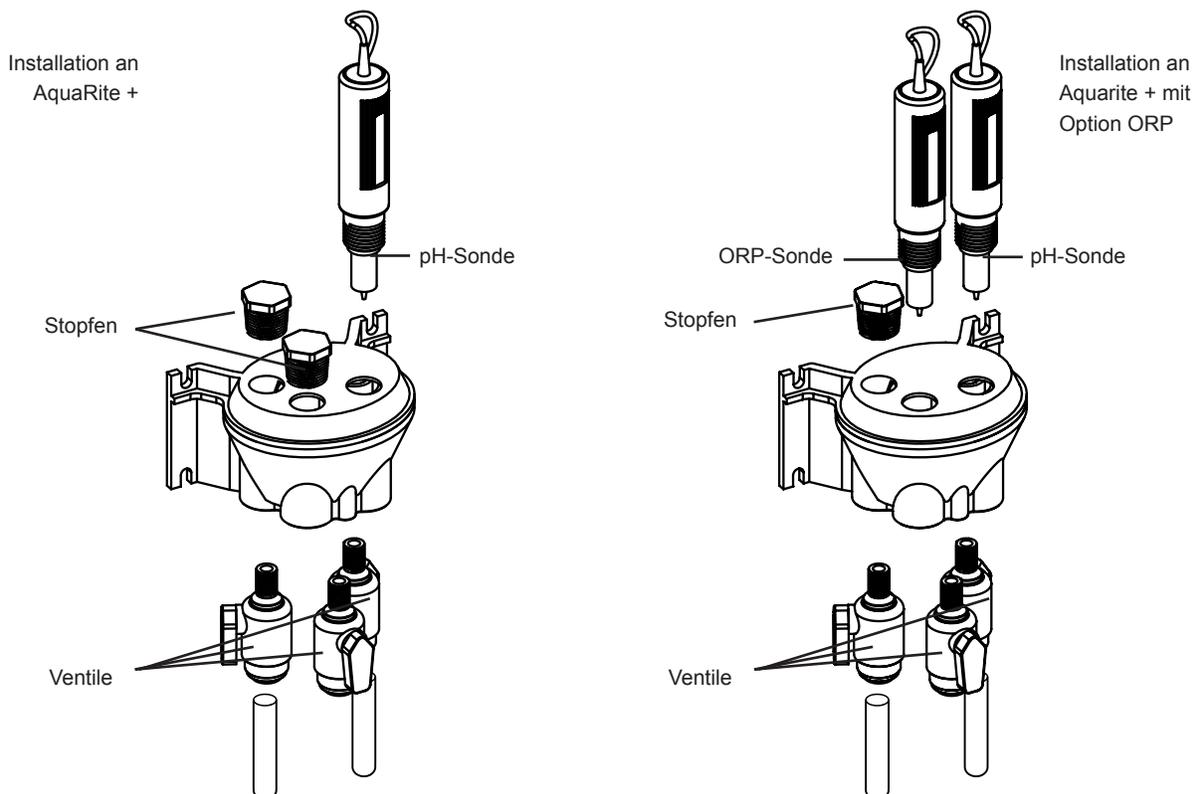


Einbau von pH- und ORP-Sonde in die Messkammer

pH- und ORP-Sonde sind „feucht“ verpackt und mit einer Kunststoffhülle geschützt. Die Sonden müssen immer feucht bleiben. Wenn die Sonden trocknen, werden sie endgültig unbrauchbar (nicht durch die Garantie gedeckt) und das pH-ORP-Analyse-Set wird funktionsuntüchtig.

Die pH- und ORP-Sonde aus ihren Kunststoffhüllen nehmen und die Hüllen für den späteren Gebrauch (Winter) aufbewahren. Um sicherzustellen, dass die Sonden permanent feucht sind, die Messkammer vor der Installation mit Schwimmbeckenwasser füllen. Ein Teflonband auf die Gewinde der Sonden aufbringen. Die Sonden nur von Hand festziehen. Beim Starten die Dichtheit kontrollieren. Wenn die Sonden lecken, nicht stärker anziehen, sondern das Teflonband entfernen und ein neues aufbringen.

Nach der Installation sicherstellen, dass die Sonden ständig in Kontakt mit Schwimmbeckenwasser sind. Wenn die Filterpumpe ausgeschaltet ist (selbst über einen längeren Zeitraum), kann das in der Kammer verbliebene Wasser ausreichen, um die Sonden zu schützen.

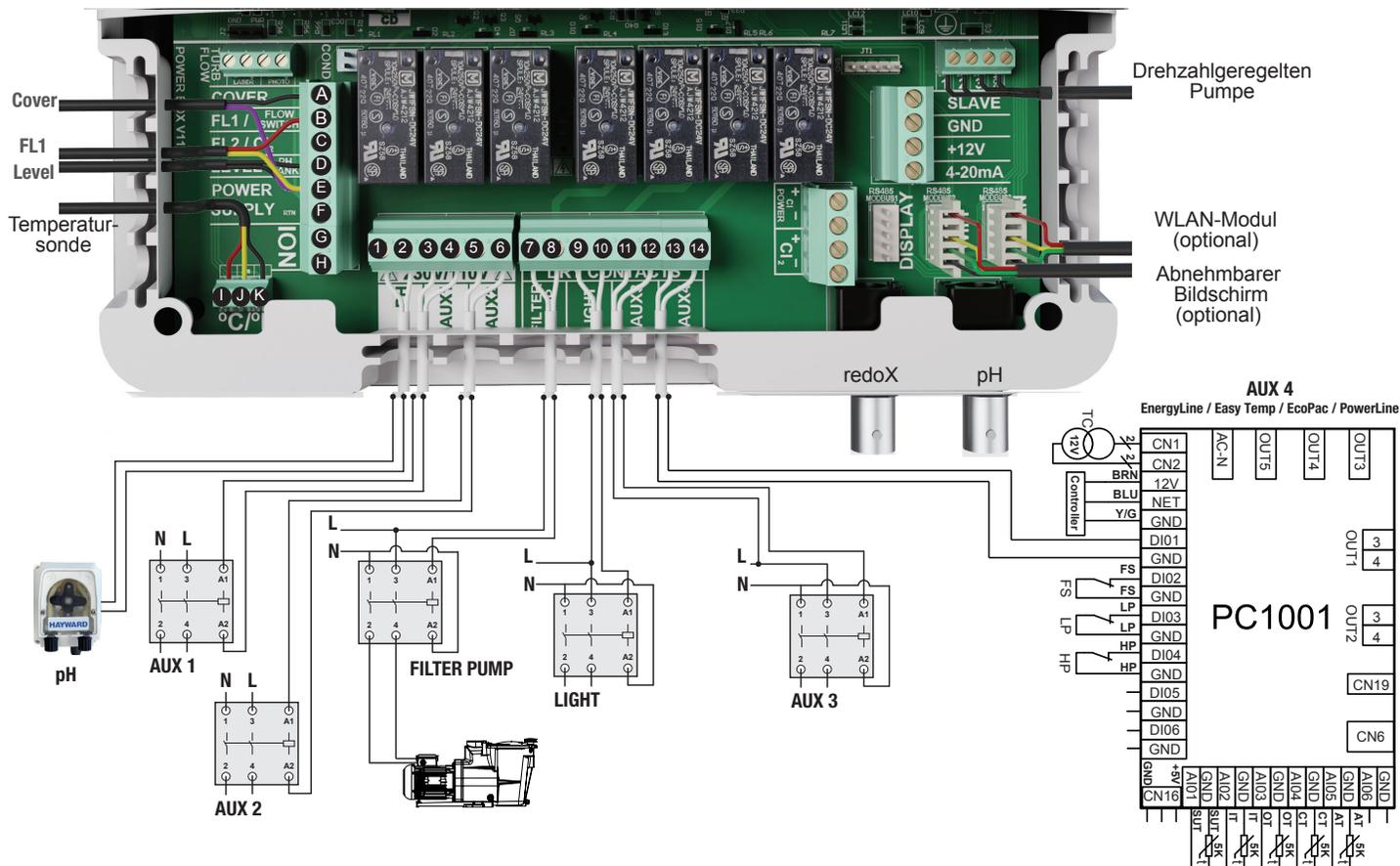


VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Installation und elektrischer Anschluss

AquaRite + an eine permanente Stromversorgung anschließen.

⚠ : Dieser Stromkreis muss durch einen Fehlerstromschutzschalter (FI) geschützt sein (Fehlerstrom: 30mA maxi).



Beschreibung der Relaisausgänge

Name	Beschreibung	Klemmen	Ausgangstyp	I _{max}
pH	Schlauchpumpe Säure 230 V \sim	1 - 2	Spannungsausgang	1 A
Aux1	Ausgang Hilfsspannung 230 V \sim	3 - 4	Spannungsausgang	1 A
Aux2	Ausgang Hilfsspannung 230 V \sim	5 - 6	Spannungsausgang	1 A
Filter Pump	Steuerung Filterpumpe	7 - 8	Potenzialfreier Kontakt	
Light	Steuerung Beleuchtung	9 - 10	Potenzialfreier Kontakt	
Aux3	Potenzialfreier Hilfskontakt	11 - 12	Potenzialfreier Kontakt	
Aux4	Potenzialfreier Hilfskontakt (oder Heizsystemsteuerung)	13 - 14	Potenzialfreier Kontakt	

Wenn kein Heizsystem an Aux4 angeschlossen wird, kann dieser als anderer Hilfskontakt verwendet werden. Kontaktieren Sie dazu den technischen Kundendienst von Hayward.

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Anschluss eines Heizsystems (Aux 4)

Aquarite + ist mit allen Heizsystemen für Swimmingpools (Wärmepumpe, Elektroheizung oder Wärmetauscher) kompatibel.

Anschluss an ein Hayward-Heizsystem mit Ein-/Aus-Steuerung als Fernbedienung.

Ein Stromkabel 2 x 0,75mm² (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Klemmen (13)-(14) des Hilfskontakts Aux 4 anschließen und mit den Klemmen DI01 und GND der Elektronikkarte PC1001 der Hayward-Wärmepumpe oder eines anderen kompatiblen Geräts (s. Montageanleitung) verbinden. Den Sollwert der Wärmepumpe oder des Heizsystems auf das Maximum einstellen. Das Steuergerät Aquarite + regelt den Sollwert der Heizung mit seiner eigenen Wassertemperatursonde. Kompatible Geräte sind Energyline Pro Saisonal, Energyline Pro Alle Jahreszeiten, EasyTemp, EcoPac, PowerLine und andere Marken, die über eine Ein-/Aus-Steuerung als Fernbedienung verfügen.

Anschluss an ein Hayward-Heizsystem ohne Ein-/Aus-Steuerung als Fernbedienung.

In diesem Fall erfolgt die Steuerung des Heizsystems in Serie mit dem Strömungswächter.

Ein Kabel 2 x 0.75mm² in Serie mit dem Strömungskontrollsystem anschließen.

Den Sollwert des Heizsystems auf das Maximum einstellen.

Das Steuergerät Aquarite + regelt den Sollwert der Heizung mit seiner eigenen Wassertemperatursonde.

Anschluss der Eingänge:

Name	Beschreibung	Klemmen	Eingangstyp
FL1	Strömungssensor	B - E	Potenzialfreier Kontakt
Cover	Erkennung Abdeckung geschlossen	A - E	Potenzialfreier Kontakt
Level	Füllstandsanzeige Säurebehälter	D - E	Potenzialfreier Kontakt
ION	Nicht verwendet	G - H	-
°C / °F	Schwarzes Kabel	K	-
	Gelbes Kabel	J	-
	Rotes Kabel	I	-

Den mitgelieferten Strömungsschalter an die Eingangsklemmen B und E anschließen.

Anschluss der Zelle.

Die Zelle an den Stecker unter dem Gerät anschließen.



Folgende Zellen können an das Gerät angeschlossen werden:

Ref. von AquaRite +	Zellentyp		Max. Verbrauch	Schutzart
AQR-PLUS-3E	T-CELL-3-E	3 A (27 V)	101 W	10 A
AQR-PLUS-9E	T-CELL-9-E	5 A (27 V)	155 W	10 A
AQR-PLUS-15E	T-CELL-15-E	6,5 A (27 V)	196 W	16 A
AQR-PLUS-LSE	T-CELL-LS15-E	4,2 A (27 V)	134 W	10 A

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Technische Merkmale

Spannungsversorgung	230 V~ 50 Hz
Stromaufnahme	0,9 A
Leistungsaufnahme	200 W
Schutzart	IPX4
Merkmale der Relais PH und AUX1	$I_{max} (pH+Aux1+Aux2) = 3,15A$, $P_{max} (PH+Aux1+Aux2) = 725 W$
Maße	270 x 220 x 150

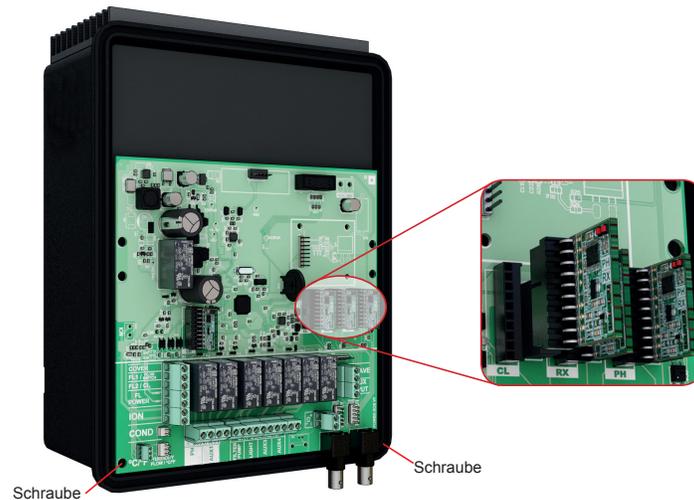
Anschluss der Option ORP (optional)

Die ORP-Sonde in die Messkammer einbauen.

Den BNC-Anschluss der ORP-Sonde mit dem Eingang BNC RedoX des Aquarite + verbinden.

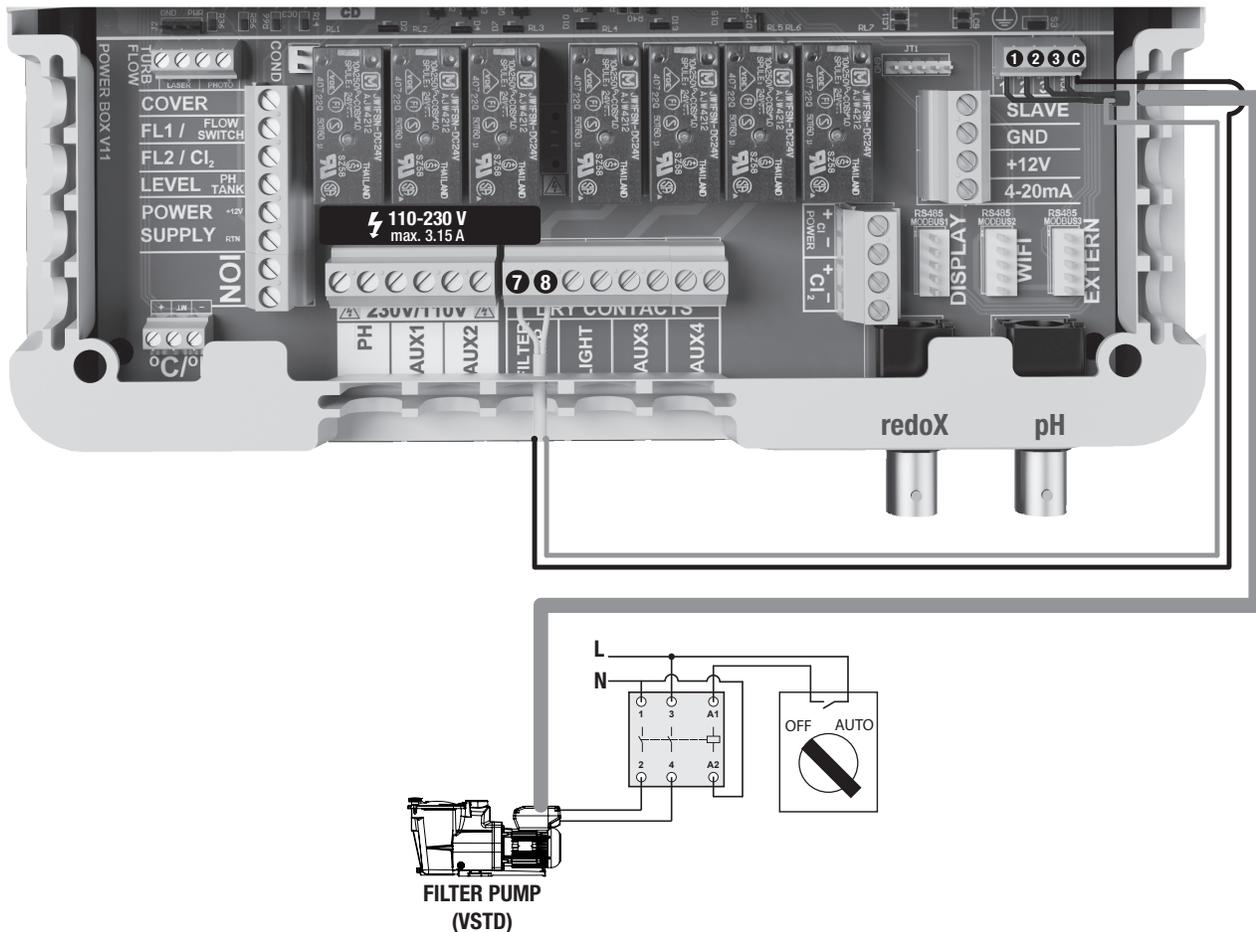
Die beiden Schrauben am Gehäuse unten entfernen und die Abdeckung oben lösen, um sie abzunehmen.

Die Elektronikarte in das Gehäuse des AquaRite + einbauen.



VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Anschluss einer drehzahlgeregelten Hayward-Pumpe mit Digitaleingängen



Bei Verwendung einer drehzahlgeregelten Hayward-Pumpe mit Digitaleingängen überbrücken Sie den an Klemme (C) angeschlossenen gemeinsamen Leiter mit die Klemme (7). Anschließend folgen Sie den in der untenstehenden Grafik dargestellten Anschlussanweisungen.

Das Digitalkabel 15 cm abisolieren und den orangenen Draht abschneiden.



Name	Beschreibung	Klemmen	Farbe
V1	Niedrige Drehzahl der Pumpe (V1)	1	Braunes Kabel (B)
V2	Mittlere Drehzahl der Pumpe (V2)	2	Grünes Kabel (G)
V3	Hohe Drehzahl der Pumpe (V3)	3	Weißes Kabel (W)
C	Gemeinsamer Leiter	C - 7	Schwarzes Kabel (S)
DI4	An/Aus	8	Rotes Kabel (R)

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Zuweisung von Geschwindigkeiten

Unabhängig von der Filterart (**manuell, automatisch, smart, Heizung, intelligent**) können Sie aus drei Betriebsdrehzahlen (V1, V2 oder V3) wählen. Dies ermöglicht sowohl eine hohe Flexibilität bei der Regelung als auch die Anpassung des Wasserdurchflusses in Abhängigkeit von den Ausrüstungen. Zunächst konfigurieren Sie das Gerät zur Verwendung mit der drehzahlregulierten Pumpe (vgl. Kapitel "Einstellung des Pumpentyps").

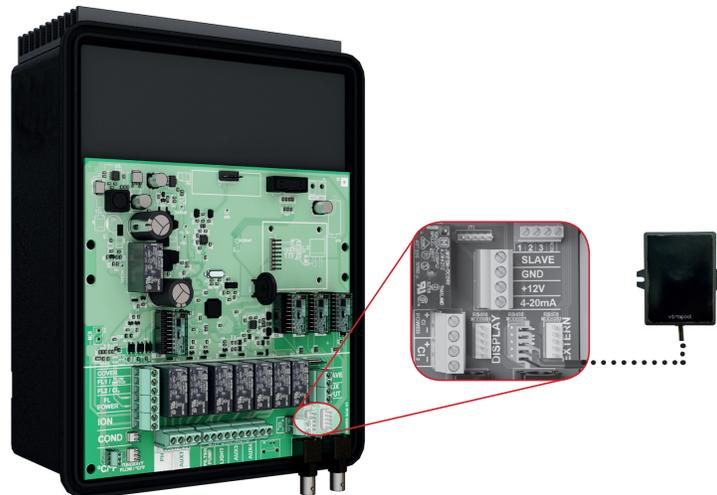
V2 ist die dem Modus "frostschutz" zugewiesene Drehzahl.

Hinweis: Für sämtliche Poolausrüstungen, die einen auf optimalen Betrieb zugeschnittenen Mindestwasserdurchfluss benötigen, muss zunächst eine manuelle Regelung der Drehzahl durchgeführt werden, bevor sie gespeichert und mit AquaRite + verwendet werden können (Wärmepumpe, Salzelektrolyse-Anlage usw.). Für die Einstellung sämtlicher Betriebs- und Sicherheitsparameter verweisen wir auf die Beschreibung der drehzahlregulierten Pumpe.

WLAN-Anschluss (optional)

Das WLAN-Modul muss im Technikraum (trocken, temperiert, belüftet) installiert werden, in Reichweite des WLAN-Netzwerks, mit dem es verbunden wird. Das Gerät ausschalten, bevor das Modul angeschlossen wird.

Verbinden Sie den Stecker des WLAN-Moduls mit dem RF/WiFi-Anschluss auf der Steckkarte des AquaRite +.



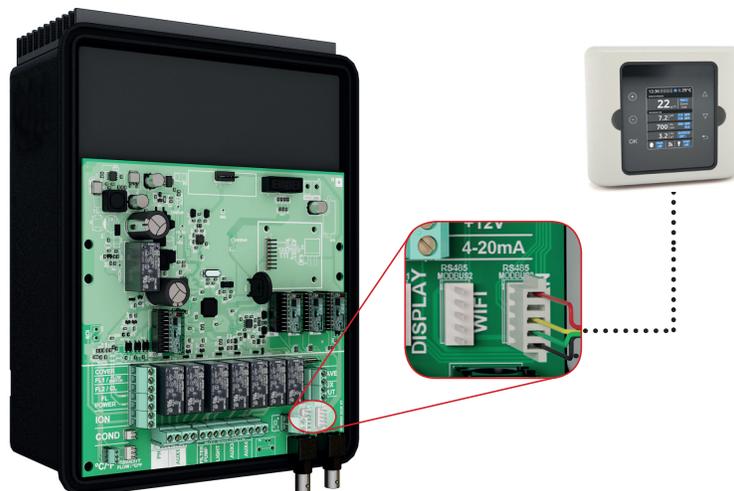
Verlegungskit zur Wandmontage des Displays (nicht im Lieferumfang enthalten)

Nehmen Sie das Display aus dem Gehäuse und trennen Sie die Steckverbindung.

Verbinden Sie den Stecker des Verlängerungskabels mit dem DISPLAY-Anschluss auf der Steckkarte des AquaRite +.

Führen Sie das andere Ende des Verlängerungskabels durch die Wandhalterung und verbinden Sie es anschließend mit dem Display.

Bringen Sie die Abdeckung (im Lieferumfang enthalten) am Platz des Displays auf der Vorderseite des AquaRite + an.



VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Vorbereitung des Schwimmbeckenwassers

Um das Schwimmbeckenwasser auf den Betrieb der AquaRite +-Anlage vorzubereiten, muss die chemische Zusammensetzung des Wassers ins Gleichgewicht gebracht und es muss Salz zugegeben werden. Diese Zugabe muss erfolgen, **BEVOR** AquaRite + eingeschaltet wird. Manche Anpassungen des chemischen Gleichgewichts des Schwimmbeckens können mehrere Stunden dauern. Dieser Vorgang ist daher einige Zeit vor dem Einschalten der AquaRite + zu starten.

Zugabe von Salz: Das Salz mehrere Stunden, wenn möglich einen Tag vor der Inbetriebnahme der AquaRite + zugeben. Die empfohlene Salzmenge einhalten. Den Salzgehalt 6 bis 8 Stunden nach der Zugabe zum Schwimmbadwasser messen.

HINWEIS: Wenn das Schwimmbeckenwasser nicht frisch ist und/oder möglicherweise gelöste Metalle enthält, einen Metallentferner den Herstelleranweisungen entsprechend verwenden.

Wenn das Wasser zuvor mit einem anderen Produkt als Chlor aufbereitet wurde (Brom, Wasserstoffperoxid, PHMB usw), dieses Produkt neutralisieren oder das Wasser des Schwimmbeckens komplett austauschen.

Salzkonzentration

Die folgende Tabelle dient der Bestimmung der Salzmenge (in kg), die für die Erzielung der empfohlenen Konzentrationen erforderlich ist. Nutzen Sie die angegebenen Formeln, wenn Sie das Volumen Ihres Pools nicht kennen.

	m³ (Maße des Pools in m)
Rechteckig	Länge x Breite x Durchschnittliche Tiefe
Rund	Durchmesser x Durchmesser x Durchschnittliche Tiefe x 0,785
Oval	Länge x Breite x Durchschnittliche Tiefe x 0,893

Die ideale Salzkonzentration liegt zwischen 2,7 und 3,4 g/l, der optimale Wert ist 3,2 g/l. Wenn die Konzentration niedrig ist, bestimmen Sie das Volumen des Schwimmbeckens (m³) und geben Sie der untenstehenden Tabelle entsprechend Salz hinzu. Eine niedrige Salzkonzentration führt zu einer verringerten Effizienz der AquaRite +-Anlage und einer reduzierten Chlorproduktion. Eine hohe Salzkonzentration kann zu einer Störung der AquaRite + und einem salzigen Geschmack des Schwimmbeckenwassers führen. Da das Salz in Ihrem Schwimmbecken laufend regeneriert wird, ist der Salzverlust während einer Badesaison minimal. Dieser Verlust entsteht in der Hauptsache durch das Nachfüllen von Wasser nach Verspritzen, Rückspülung oder teilweise Entleerung (aufgrund von Regen). Es gibt keinen Salzverlust aufgrund der Verdunstung.

Zu verwendendes Salz

Verwenden Sie nur Salz für Salzelektrolyse-Anlage, das der Norm EN 16401 entspricht. Verwenden Sie kein Natriumchlorid (NaCl), dessen Reinheit bei über 99 % liegt. Verwenden Sie kein Kochsalz, kein Salz, das Natriumferrocyanid enthält, kein Salz, das Trennmittel enthält, und kein Jodsalz.

Salz hinzugeben oder entfernen

Bei neuen Schwimmbecken die Beschichtung vor der Salzzugabe 10 bis 14 Tage aushärten lassen, Die Filterpumpe einschalten, anschließend das Salz in der Nähe der Einlaufdüsen direkt in das Schwimmbecken geben. Das Wasser durchmischen, um den Lösungsvorgang zu beschleunigen. Das Salz darf sich nicht am Boden des Pools absetzen. Damit sich das Salz gleichmäßig im Schwimmbecken verteilen kann, die Filterpumpe bei maximal geöffnetem Bodenablaufventil 24 Stunden lang in Betrieb lassen.

Die einzige Möglichkeit, die Salzkonzentration zu verringern ist, das Schwimmbecken teilweise zu entleeren und Süßwasser nachzufüllen.

Bei einer Überprüfung der Salzkonzentration immer auch den Stabilisator (Cyanursäure) kontrollieren. Diese Konzentrationen neigen dazu, sich gemeinsam zu verringern. Aus der nachstehenden Tabelle lässt sich ermitteln, welche Stabilisatormenge zu ergänzen ist, um eine Konzentration von 25 ppm zu erreichen. Geben Sie einen Stabilisator nur zu, wenn dies erforderlich ist.

Geben Sie keinen Stabilisator in Schwimmbecken, die sich in einem Raum befinden.

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Erforderliche Salzmenge (kg) für 3,2 g/l

Aktuelle Konzentration Salz g/l	Wasservolumen des Schwimmbeckens in m ³																
	30	37,5	45	52,5	60	67,5	75	82,5	90	97,5	105	112,5	120	127,5	135	142,5	150
0	97	121	145	170	194	218	242	267	291	315	339	364	388	412	436	460	484
0,2	91	114	136	159	182	205	227	250	273	295	318	341	363	385	408	430	453
0,4	85	106	127	148	170	191	212	233	255	276	297	318	339	360	382	403	424
0,6	79	98	118	138	158	177	197	217	236	256	276	297	317	337	358	378	398
0,8	73	91	109	127	145	164	182	200	218	236	255	273	291	310	328	346	364
1	67	83	100	117	133	150	167	183	200	217	233	250	267	283	300	317	333
1,2	61	76	91	106	121	136	152	167	182	197	212	227	243	258	274	289	304
1,4	55	68	82	95	109	123	136	150	164	177	191	205	218	232	246	259	263
1,6	48	61	73	85	97	109	121	133	145	158	170	182	195	207	219	231	243
1,8	42	53	64	74	85	95	106	117	127	138	148	159	169	180	190	201	211
2	36	45	55	64	73	82	91	100	109	118	127	136	145	154	163	172	181
2,2	30	38	45	53	61	68	76	83	91	98	106	114	121	129	137	144	152
2,4	24	30	36	42	48	55	61	67	73	79	85	91	98	104	110	117	123
2,6	18	23	27	32	36	41	45	50	55	59	64	68	73	77	81	86	90
2,8	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54	57	60
3	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26	27	29	30
3,2	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal
3,4	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK
3,6 & +	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt

Erforderliche Salzmenge (kg) für 1,5 g/l (Low Salt)

Aktuelle Konzentration Salz g/l	Wasservolumen des Schwimmbeckens in m ³																
	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90		
0	30	37,5	45	52,5	60	67,5	75	82,5	90	97,5	105	112,5	120	127,5	135		
0.2	26	32,5	39	45,5	52	58,5	65	71,5	78	84,5	91	97,5	104	110,5	117		
0.4	22	27,5	33	38,5	44	49,5	55	60,5	66	71,5	77	82,5	88	93,5	99		
0.6	18	22,5	27	31,5	36	40,5	45	49,5	54	58,5	63	67,5	72	76,5	81		
0.8	14	17,5	21	24,5	28	31,5	35	38,5	42	45,5	49	52,5	56	59,5	63		
1	10	12,5	15	17,5	20	22,5	25	27,5	30	32,5	35	37,5	40	42,5	45		
1.2	6	7,5	9	10,5	12	13,5	15	16,5	18	19,5	21	22,5	24	25,5	27		
1.4	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5	9		
1,5	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal	ideal		
1.6	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK		
1.8	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK		
2.5 & +	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt	ver-dünnt		

Für 25 ppm erforderliche Stabilisatormenge (CYANURSÄURE in kg)

Aktuelle Stabilisator-Konzentration (ppm)	Wasservolumen des Schwimmbeckens in m ³																
	30	37,5	45	52,5	60	67,5	75	82,5	90	97,5	105	112,5	120	127,5	135	142,5	150
0 ppm	0,75	0,94	1,13	1,34	1,53	1,69	1,91	2,09	2,28	2,47	2,66	2,84	3,03	3,22	3,41	3,59	3,75
10 ppm	0,45	0,56	0,68	0,81	0,92	1,01	1,14	1,26	1,37	1,48	1,59	1,71	1,82	1,93	2,04	2,16	2,25
20 ppm	0,15	0,19	0,23	0,27	0,31	0,34	0,38	0,42	0,46	0,49	0,53	0,57	0,61	0,64	0,68	0,72	0,75
25 ppm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Chemisches Gleichgewicht des Wassers

Das Wasser unbedingt manuell ins Gleichgewicht bringen, **BEVOR** das Gerät eingeschaltet wird.

In der nachstehenden Tabelle sind die von Hayward empfohlenen Konzentrationen zusammengefasst. Um die Korrosion und eine Beeinträchtigung der Flächen zu begrenzen, ist es wichtig, das Wasser regelmäßig zu kontrollieren und die Konzentrationen auf diesem Niveau zu halten.

CHEMIE	EMPFOHLENE KONZENTRATIONEN
Salz	3,2 g/l
Salz (Low Salt)	1,5 g/l
Freies Chlor	1,0 bis 3,0 ppm
pH	7,2 bis 7,6
Cyanursäure (Stabilisator)	20 bis max. 30 ppm (Stabilisatorzugabe nur wenn erforderlich) 0 ppm bei einem Innen-Pool
Gesamtalkalität	80 bis 120 ppm
Wasserhärte	200 bis 300 ppm
Metalle	0 ppm
Sättigungsindex	-0,2 bis 0,2 (vorzugsweise 0)

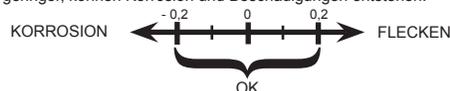
Sättigungsindex

Der Sättigungsindex (Si) gibt Auskunft über den Calciumgehalt und die Alkalität des Wassers. Er ist ein Indikator für das Gleichgewicht des Wassers. Das Gleichgewicht Ihres Wassers ist richtig eingestellt, wenn der Si gleich $0 \pm 0,2$ ist. Liegt er unter $-0,2$, ist das Wasser aggressiv und kann die Beckenwände angreifen. Liegt er über $+0,2$ können Flecken erscheinen. Anhand der folgenden Tabelle lässt sich der Sättigungsindex bestimmen.

$$Si = pH + Ti + Ci + Ai - 12,1$$

°C	°F	Ti	Härte (Calcium)	Ci	Gesamtalkalität	Ai
12	53	0,3	75	1,5	75	1,9
			100	1,6	100	2,0
16	60	0,4	125	1,7	125	2,1
19	66	0,5	150	1,8	150	2,2
24	76	0,6	200	1,9	200	2,3
			250	2,0	250	2,4
29	84	0,7	300	2,1	300	2,5
34	94	0,8	400	2,2	400	2,6
			600	2,4	600	2,8
39	100	0,9	800	2,5	800	2,9

Anwendung: pH-Wert im Schwimmbeckenwasser, Temperatur, Wasserhärte und Gesamtalkalität messen. Obenstehende Tabelle verwenden, um Ti, Ci und Ai in der angegebenen Formel zu bestimmen. Ist Si gleich 0,2 oder höher, können Flecken auftreten. Ist Si gleich $-0,2$ oder geringer, können Korrosion und Beschädigungen entstehen.



⚠️ WARNUNG – Chemikalien können zu internen und externen Verätzungen führen. Zur Vermeidung von Tod, schweren Verletzungen und/oder Sachschäden: Bei der Wartung und Instandhaltung des Geräts persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, Schutzbrillen, Masken usw.). Die Aufbereitungsprodukte müssen in einem gut belüfteten Raum aufgestellt und/oder gelagert werden.

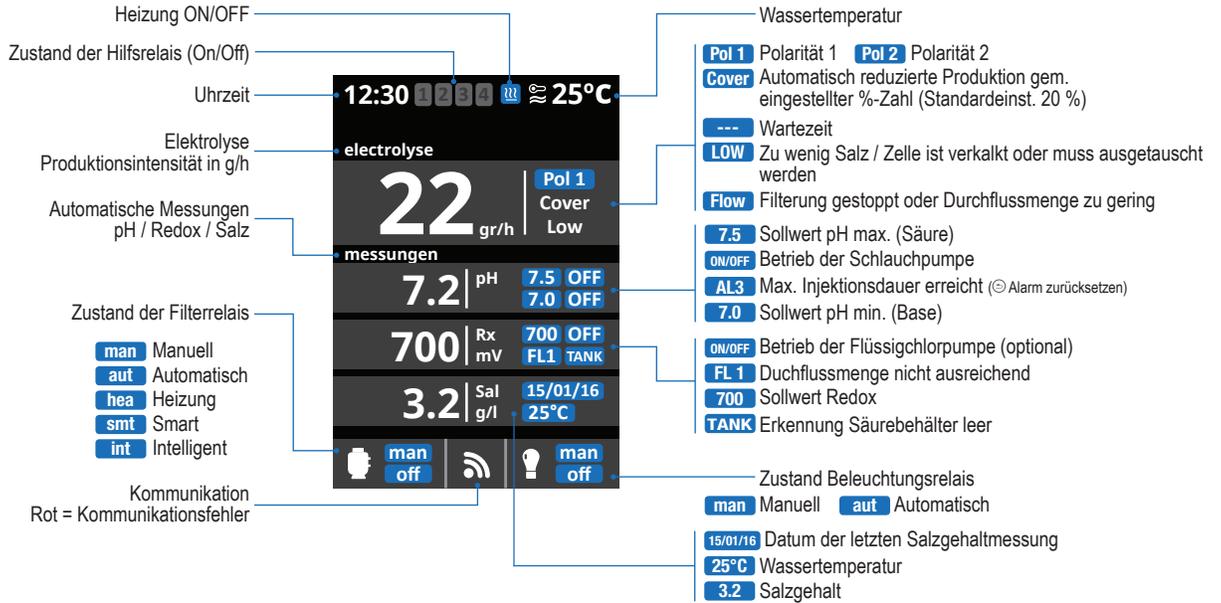
VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

FUNKTIONSWEISE

Das Gerät ist für einen dauerhaften Anschluss an einer geschützten Steckdose konstruiert. Die Anlage AquaRite + darf nur abgeschaltet werden, wenn die anderen Swimmingpool-Ausrüstungen gewartet werden oder wenn der Pool geschlossen werden muss (über den Winter).

Wenn das chemische Gleichgewicht des Wassers innerhalb des empfohlenen Bereichs liegt, kann das Gerät eingeschaltet werden.

Konfiguration



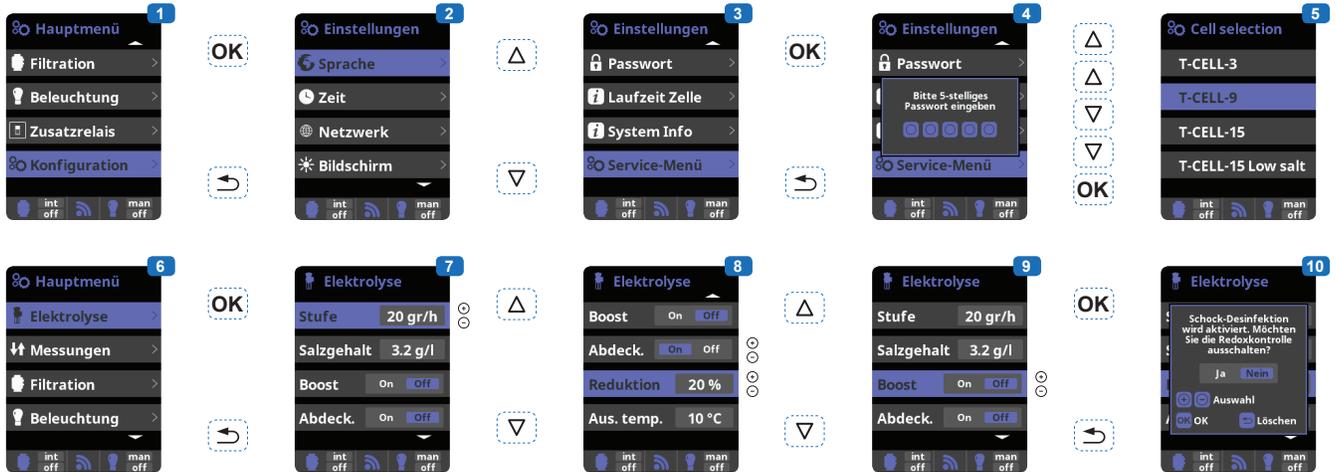
Einstellungen

- Hauptmenü
- Einstellungen
- Language
- Sprache
- Zeit
- Einstellungen
- Bildschirm
- Einstellungen
- Töne
- Einstellungen
- Netzwerk
- Passwort
- Einstellungen

3 Einstellung der bevorzugten Sprache.
5 Einstellung von Datum und Uhrzeit.
7 Einstellung der Bildschirmhelligkeit (0-100 %) und Programmierung Bildschirm Ein/Aus.
9 Töne: Programmierung der Ausgabe von Tönen für die Funktionen: **Tastatur** (eine Taste drücken), **Hinweise** (wichtige Meldungen), **Alarme** (Funktionsalarm), **Filterung** (Beginn der Filterung).
11 **Passwort:** Zugangsbeschränkung zum Benutzermenü durch Vergabe eines Passworts. Zur Eingabe Ihres Passworts drücken Sie eine Kombination aus 5 Tasten, die das System speichert.
13 **System Info:** Information zur verfügbaren Softwareversion des TFT-Bildschirms und des Versorgungsmoduls. Das System zeichnet die Laufzeit der verschiedenen Module auf und zeigt diese auf dem Bildschirm an.

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Einstellung Elektrolyse



3 Zugriff auf das Service-Menü über das Menü Konfiguration.

4 Passwort eingeben: Δ Δ ∇ ∇ OK

5 Das installierte Modell der Zelle wählen.

6 Elektrolyse: Programmierung der Elektrolyse-Funktionen.

7 Stufe: Gewünschte Chlorproduktion (g/h).

8 **Abdeckung:** Aktivierung der Sicherheitsvorkehrung Abdeckung geschlossen.

Reduktion: % der Chlorproduktion bei geschlossener Abdeckung (Standardeinst. 20%).

9 **Boost (Schockchlorung):** Ununterbrochene Filtration und Chlorproduktion während 24 Stunden (bei max. Produktionsstufe).

Nach 24 Stunden automatische Rückkehr zur programmierten Filtration und Produktion.

Hinweis: Das Gerät kann die Funktion der Filterpumpe nur steuern, wenn diese an das Relais „Filter Pumpe“ angeschlossen ist.

10 Während der Boost-Dauer kann die Redox-Steuerung (optional) deaktiviert sein.

Salzgehalt



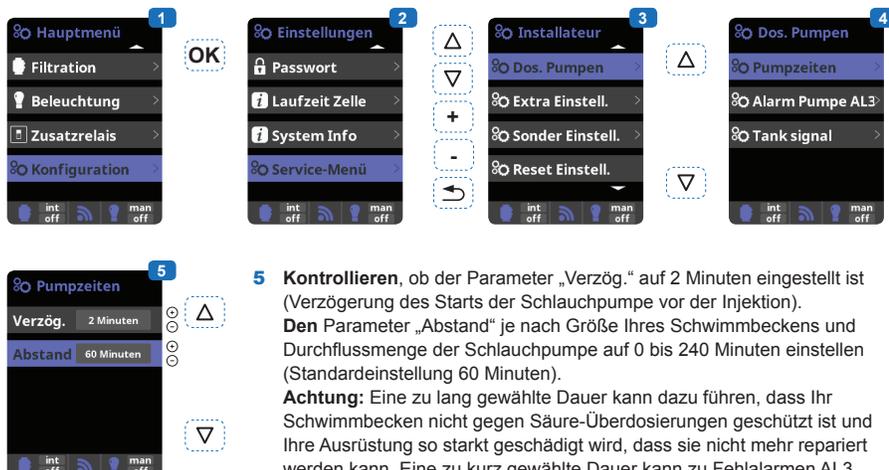
1 **Messung des Salzgehalts.**

2 Über das Menü Salzgehalt kann die Messung des Salzgehalts zunächst bei Polarität 1, anschließend bei Polarität 2 gestartet werden. Diese Messung erfolgt nur manuell. Diese Messung muss regelmäßig durchgeführt werden.

3 **Anpassung:** Sobald die Messung erfolgt ist, haben Sie die Möglichkeit, den Salzgehalt manuell anzupassen.

4 **Anzeige:** Sobald der Salzgehalt gemessen ist, wird er auf dem Elektrolyse-Display und dem Haupt-Display angezeigt.

Einstellung der pH-Korrekturzeit



1 **Einstellung der pH-Korrekturzeit.**

Bevor das Gerät eingeschaltet wird, müssen die chemischen Parameter des Wassers manuell eingestellt werden. Werden diese Anpassungen nicht im Vorhinein vorgenommen, können Fehlalarme AL3 ausgelöst werden.

2 **Passwort** eingeben: Δ ∇ \odot \ominus \rightarrow

3 Das Menü „Dos. Pumpen“ wählen.

4 Das Menü „Pumpzeiten“ wählen.

Die Standardwerte der Menüs „Alarm Pumpe AL3“ und „Tank signal (Signal Behälter)“ nicht verändern.

5 **Kontrollieren**, ob der Parameter „Verzög.“ auf 2 Minuten eingestellt ist (Verzögerung des Starts der Schlauchpumpe vor der Injektion).

Den Parameter „Abstand“ je nach Größe Ihres Schwimmbeckens und Durchflussmenge der Schlauchpumpe auf 0 bis 240 Minuten einstellen (Standardeinstellung 60 Minuten).

Achtung: Eine zu lang gewählte Dauer kann dazu führen, dass Ihr Schwimmbecken nicht gegen Säure-Überdosierungen geschützt ist und Ihre Ausrüstung so stark geschädigt wird, dass sie nicht mehr repariert werden kann. Eine zu kurz gewählte Dauer kann zu Fehlalarmen AL3 führen.

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Filterung



- 1 Filterarten.**
- 2 Manuell:** Manuelles Ein- und Ausschalten der Filterung
- 3 Filterreinigung:** Für die Rückspülung des Filters
- 4 Automatisch:** Die Filterung schaltet sich innerhalb eines bestimmten Zeitraums ein, für den die Uhrzeit für Anfang und Ende der Filterung ausgewählt werden kann. Der eingestellte Zeitraum findet täglich Anwendung.
- 5 Smart*:** Basiert auf der Betriebsart «automatisch» mit drei Filterzeiträumen, behinhaltet jedoch zusätzlich die Einstellung der Filterdauer in Abhängigkeit von der Temperatur. Hierzu werden zwei Temperaturparameter angegeben: die maximale Temperatur, ab der die Filterdauer von den eingestellten Zeiträumen bestimmt wird, und die minimale Temperatur, unterhalb derer die Filterung auf fünf Minuten verringert wird (minimale Funktionsdauer). Zwischen diesen beiden Temperaturen ist die Filterdauer linear gestaffelt. Es ist möglich, den Modus «frostschutz» zu aktivieren, der das Einschalten der Filterung bei einer Wassertemperatur unter 2 °C erlaubt.

6 Heizung : Wie Modus «automatisch», jedoch zusätzlich mit der Möglichkeit des Betriebs über ein Relais zur Temperatursteuerung. In diesem Menü wird die Solltemperatur festgelegt. Das System wird mit einer Hysterese von 1 Grad betrieben (wenn z. B. die Solltemperatur 23 °C beträgt, schaltet sich das System ein, sobald die Temperatur unter 22 °C

fällt und läuft weiter, bis sie 23 °C überschritten hat).
Steuerung Heizen OFF: Die Heizung arbeitet nur innerhalb der für die Filterung konfigurierten Zeiten.
Steuerung Heizen ON: Hält die Filterung eingeschaltet, wenn die Filterdauer abgelaufen ist, falls die Temperatur niedriger als die Solltemperatur ist. Ist die Solltemperatur erreicht, schalten sich

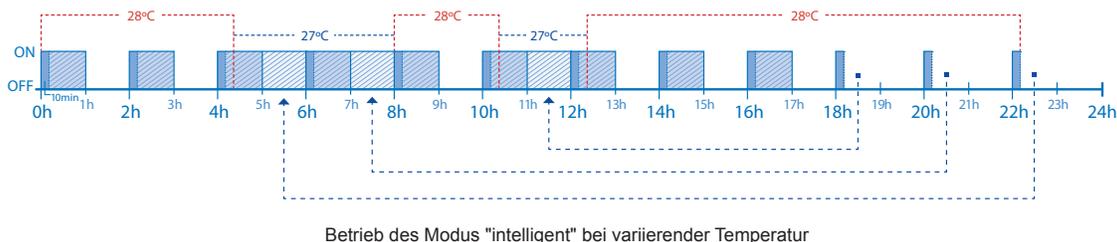
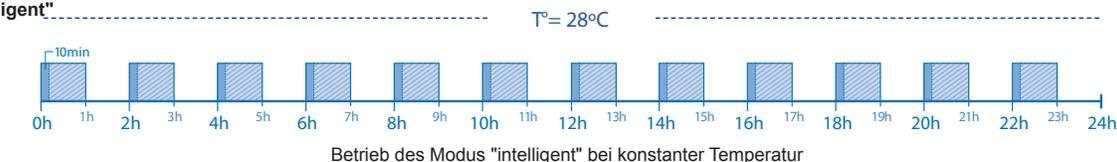
Filterung und Heizung ab und arbeiten erst im nächsten programmierten Zeitraum wieder.

7 Intelligent*: In diesem Modus verfügt der Benutzer über zwei Funktionsparameter: Auswahl der gewünschten Wassertemperatur und minimale Filterdauer (von mindestens 2 bis maximal 24 Stunden). Die Filterung schaltet sich alle zwei Stunden für mindestens 10 Minuten ein, um die Temperatur zu überprüfen. Die gewählte minimale Filterdauer wird in 12 Einzelphasen aufgeteilt, die zu diesen 10 Minuten hinzukommen. **Beispiel 1:** Bei 12 Stunden wird die Zeitdauer auf die 12 Male

pro Tag aufgeteilt, während denen die Filterung sich zur Überprüfung der Temperatur einschaltet.
Beispiel 2: (12 Stunden x 60 Minuten) / 12 = 60 Minuten alle 2 Stunden. Dies ergibt die Filter- und Heizdauer alle 2 Stunden. Geht die programmierte Dauer der Filterung zu Ende, bevor die gewünschte Temperatur erreicht wurde, bleiben Filterung und Heizung bis zur Zieltemperatur in Betrieb. Um die Dauer der täglichen Filterung zu reduzieren, wird dieser zusätzliche Betrieb von den

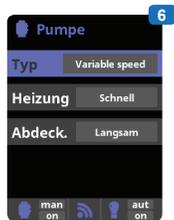
folgenden im Verlauf des Tages durchgeführten Filterungszeiträumen abgezogen. (siehe Diagramm unten)

Betriebsart "intelligent"



VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

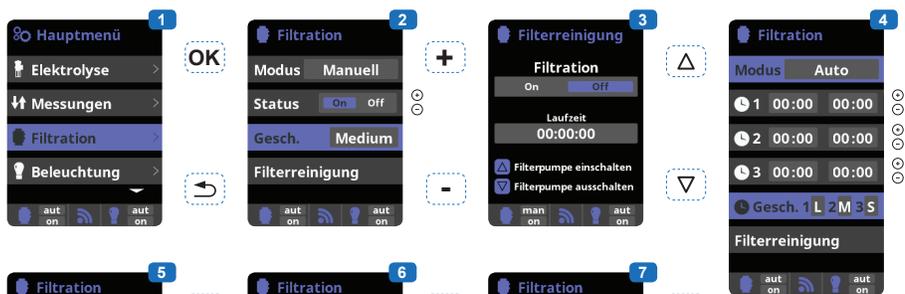
Einstellung des Pumpentyps



- Zugriff auf das Service-Menü über das Menü Konfiguration
- Eingabe des Passworts (Erhalt über den technischen Kundendienst von Hayward)
- Zugriff auf das Menü „Pumpentyp“

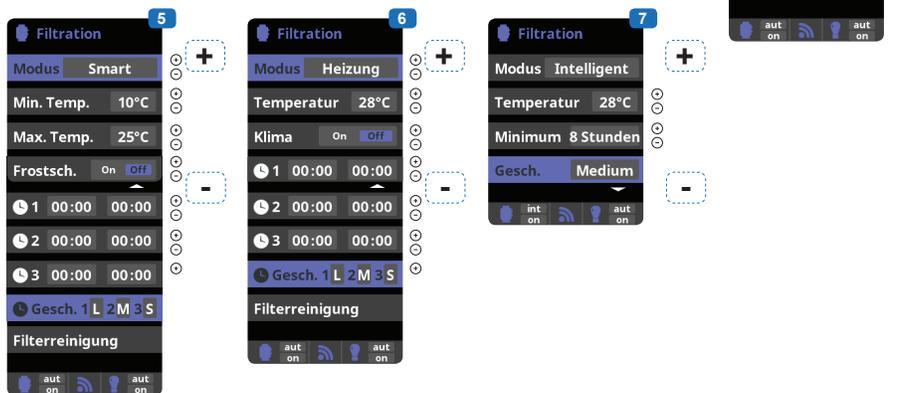
- Auswahl des Pumpentyps. Standardmäßig ist die Pumpe „Standard“ (mit einer Geschwindigkeit) eingestellt. Wird eine Pumpe mit variabler Geschwindigkeit eingesetzt, wählen Sie „Variable speed“ („Variable Geschwindigkeit“).

In diesem Fall ist es möglich, eine der 3 Geschwindigkeiten (V1, V2, V3) der Heizung bzw. dem Zustand bei geschlossener Abdeckung zuzuordnen.



Wenn eine Pumpe mit variabler Geschwindigkeit angeschlossen ist, kann jeder Filterdauer je nach Bedarf individuell eine andere Geschwindigkeit zugeordnet werden.
V1: L, V2: M, V3: S

Filterreinigung: Für die Reinigung des Filters mit einer Pumpe mit variabler Geschwindigkeit wird die höchste Geschwindigkeit (V3) empfohlen.



Beleuchtung



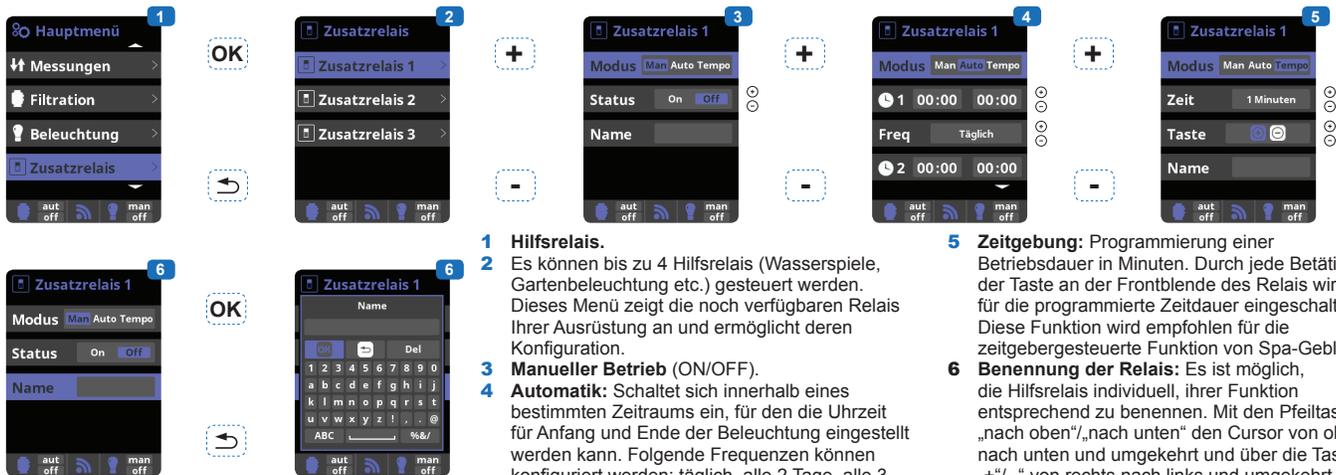
- Beleuchtung.
- Manueller Betrieb (ON/OFF).
- Automatik: Schaltet sich innerhalb eines bestimmten Zeitraums ein, für den die Uhrzeit für Anfang und Ende der Beleuchtung eingestellt werden kann. Die Zeiträume können mit folgenden Frequenzen konfiguriert werden:

- LED-Scheinwerfer: Wenn LED-Farb-Scheinwerfer eingesetzt werden, die Konfiguration über das Menü vornehmen.
- Farbauswahl: Über dieses Menü ist es

möglich, die Farben manuell zu ändern und je nach LED-Scheinwerfer die Pulslänge zu programmieren, die für die Abfolge der Farben und Programme erforderlich ist (Standardeinstellung 0,5 s, max. 10 s).

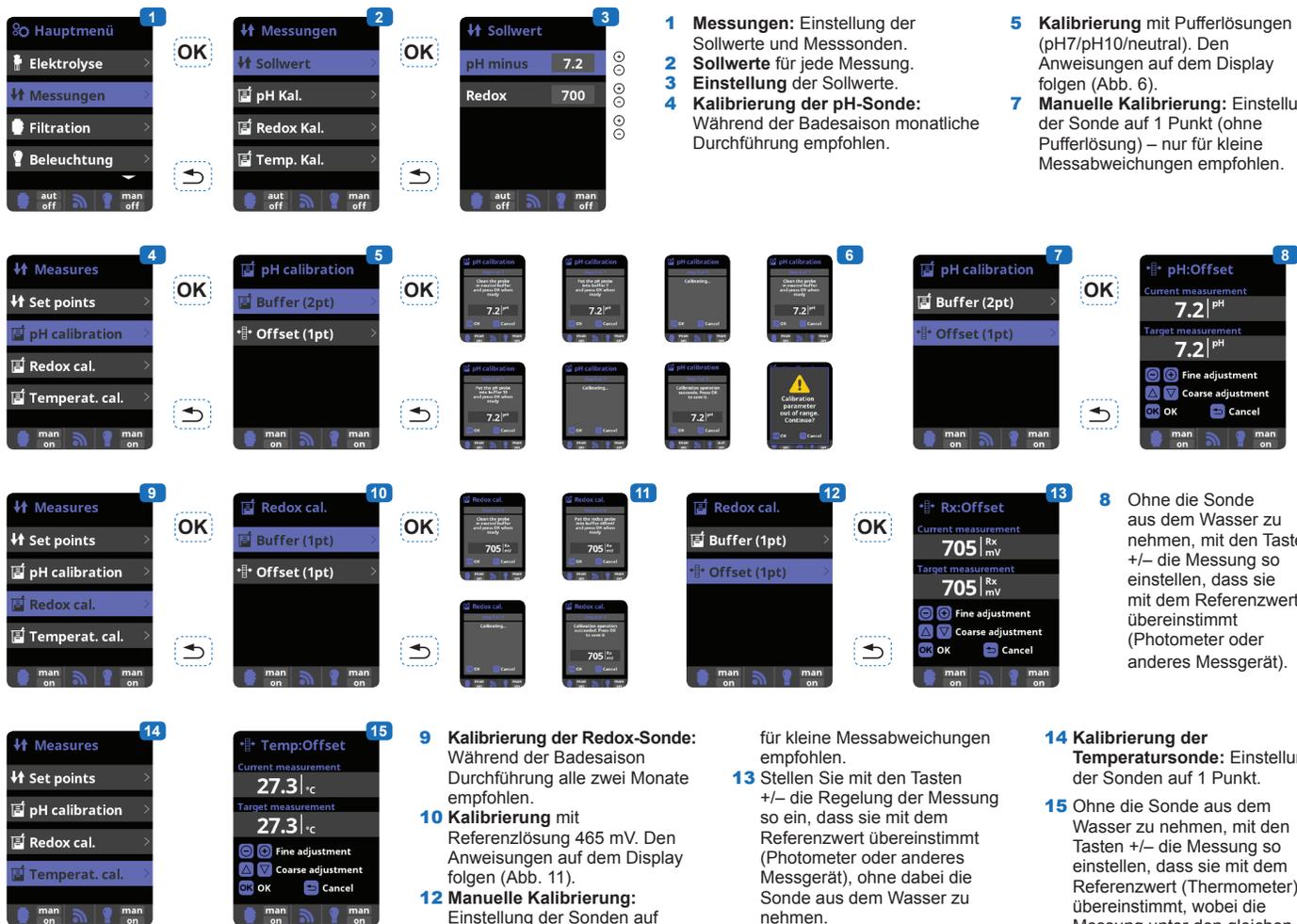
VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Hilfsrelais



- Hilfsrelais.**
- Es können bis zu 4 Hilfsrelais (Wasserspiele, Gartenbeleuchtung etc.) gesteuert werden. Dieses Menü zeigt die noch verfügbaren Relais Ihrer Ausrüstung an und ermöglicht deren Konfiguration.
- Manueller Betrieb (ON/OFF).**
- Automatik:** Schaltet sich innerhalb eines bestimmten Zeitraums ein, für den die Uhrzeit für Anfang und Ende der Beleuchtung eingestellt werden kann. Folgende Frequenzen können konfiguriert werden: täglich, alle 2 Tage, alle 3 Tage, alle 4 Tage, alle 5 Tage, wöchentlich, alle 2 Wochen, alle 3 Wochen, alle 4 Wochen.
- Zeitgebung:** Programmierung einer Betriebsdauer in Minuten. Durch jede Betätigung der Taste an der Frontblende des Relais wird es für die programmierte Zeitdauer eingeschaltet. Diese Funktion wird empfohlen für die zeitbergesteuerte Funktion von Spa-Gebläsen.
- Benennung der Relais:** Es ist möglich, die Hilfsrelais individuell, ihrer Funktion entsprechend zu benennen. Mit den Pfeiltasten „nach oben“/„nach unten“ den Cursor von oben nach unten und umgekehrt und über die Tasten „+“/„-“ von rechts nach links und umgekehrt bewegen. Mit „OK“ bestätigen.

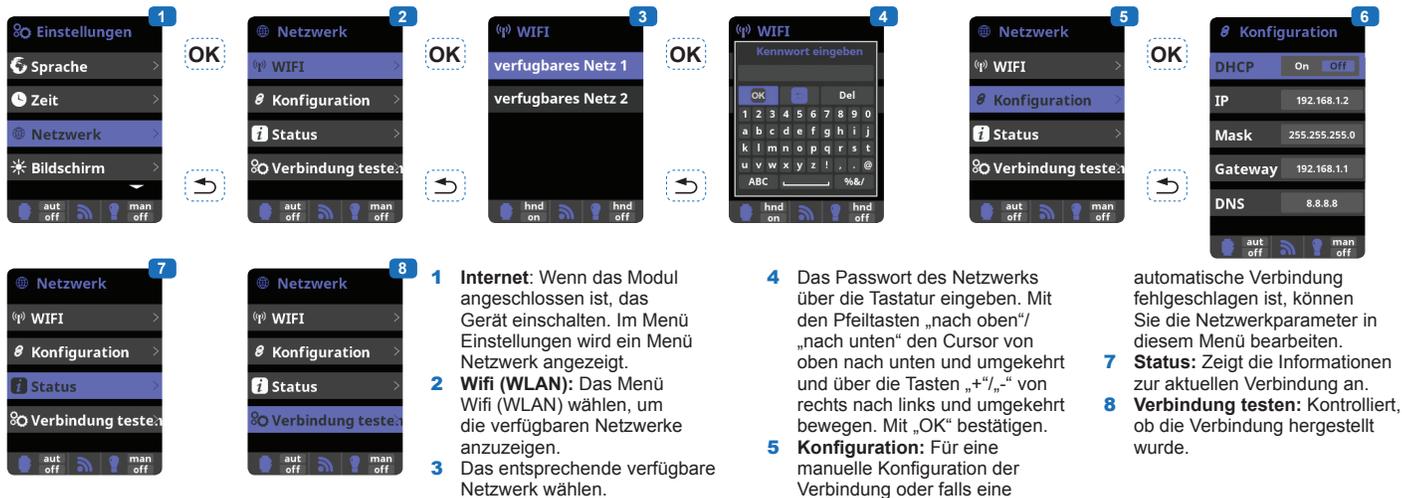
Messungen



- Messungen:** Einstellung der Sollwerte und Messsonden.
- Sollwerte** für jede Messung.
- Einstellung der Sollwerte.**
- Kalibrierung der pH-Sonde:** Während der Badesaison monatliche Durchführung empfohlen.
- Kalibrierung** mit Pufferlösungen (pH7/pH10/neutral). Den Anweisungen auf dem Display folgen (Abb. 6).
- Manuelle Kalibrierung:** Einstellung der Sonde auf 1 Punkt (ohne Pufferlösung) – nur für kleine Messabweichungen empfohlen.
- Ohne die Sonde aus dem Wasser zu nehmen, mit den Tasten +/- die Messung so einstellen, dass sie mit dem Referenzwert übereinstimmt (Photometer oder anderes Messgerät).
- Kalibrierung der Redox-Sonde:** Während der Badesaison Durchführung alle zwei Monate empfohlen.
- Kalibrierung** mit Referenzlösung 465 mV. Den Anweisungen auf dem Display folgen (Abb. 11).
- Manuelle Kalibrierung:** Einstellung der Sonden auf 1 Punkt (ohne Lösung) – nur für kleine Messabweichungen empfohlen.
- Stellen Sie mit den Tasten +/- die Regelung der Messung so ein, dass sie mit dem Referenzwert übereinstimmt (Photometer oder anderes Messgerät), ohne dabei die Sonde aus dem Wasser zu nehmen.
- Kalibrierung der Temperatursonde:** Einstellung der Sonden auf 1 Punkt.
- Ohne die Sonde aus dem Wasser zu nehmen, mit den Tasten +/- die Messung so einstellen, dass sie mit dem Referenzwert (Thermometer) übereinstimmt, wobei die Messung unter den gleichen Bedingungen erfolgen muss.

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

Einstellen des WLAN-Moduls (optional)



- 1** **Einstellungen**: Wählen Sie **Netzwerk**.
- 2** **Netzwerk**: Wählen Sie **WiFi**.
- 3** **WiFi**: Wählen Sie ein verfügbares Netzwerk.
- 4** **WiFi**: Geben Sie das Passwort des Netzwerks über die Tastatur ein.
- 5** **Netzwerk**: Wählen Sie **Konfiguration**.
- 6** **Konfiguration**: Wählen Sie **DHCP** (On/Off).
- 7** **Netzwerk**: Wählen Sie **Status**.
- 8** **Netzwerk**: Wählen Sie **Verbindung testen**.

1 Internet: Wenn das Modul angeschlossen ist, das Gerät einschalten. Im Menü Einstellungen wird ein Menü Netzwerk angezeigt.

2 Wifi (WLAN): Das Menü Wifi (WLAN) wählen, um die verfügbaren Netzwerke anzuzeigen.

3 Das entsprechende verfügbare Netzwerk wählen.

4 Das Passwort des Netzwerks über die Tastatur eingeben. Mit den Pfeiltasten „nach oben“/„nach unten“ den Cursor von oben nach unten und umgekehrt und über die Tasten „+“/„-“ von rechts nach links und umgekehrt bewegen. Mit „OK“ bestätigen.

5 Konfiguration: Für eine manuelle Konfiguration der Verbindung oder falls eine automatische Verbindung fehlergeschlagen ist, können Sie die Netzwerkparameter in diesem Menü bearbeiten.

7 Status: Zeigt die Informationen zur aktuellen Verbindung an.

8 Verbindung testen: Kontrolliert, ob die Verbindung hergestellt wurde.

Wenn das Modul mit dem WLAN-Netzwerk verbunden ist und beide LED dauerhaft leuchten, können Sie sich unter www.vistapool.es registrieren. Halten Sie Ihre Node-ID bereit (siehe unten) und führen Sie den Registriervorgang aus. Sobald Sie sich registriert haben, können Sie alle Parameter Ihres AquaRite+ per Fernzugriff überwachen.



- 9** **Hauptmenü**: Wählen Sie **Konfiguration**.
- 10** **Einstellungen**: Wählen Sie **System Info**.
- 11** **System Info**: Wählen Sie **Leistungsmodul**.
- 12** **Leistungsmodul**: Zeigt die Version und Node ID an.

Regulierung der Redoxspannung (optionales Redox-Set)

Die Redoxspannung gibt das Oxidationspotenzial, d. h. die Desinfektionskraft des Wassers, an. Der letzte Schritt der Einstellungen von AquaRite + besteht in der Regelung des Redox-Sollwerts. Zur Ermittlung der optimalen Redoxspannung Ihres Pools führen Sie folgende Schritte aus:

- 1) Bringen Sie das Filtersystem des Pools in Gang (das Salz im Pool sollte gleichmäßig aufgelöst sein).
- 2) Fügen Sie dem Poolwasser Chlor zu, bis ein Gehalt von 1 bis 1,5 ppm erreicht ist. Dieser Gehalt wird mit ca. 1 bis 1,5 g/m³ Wasser erreicht. Der pH-Wert sollte zwischen 7,2 und 7,5 liegen.
- 3) Überprüfen Sie nach 30 min., ob der Gehalt an freiem Chlor im Pool (manuelles DPD1 Test-Set) zwischen 0,8 und 1,0 ppm liegt.
- 4) Lesen Sie den angezeigten Redox-Wert ab und geben Sie diesen Wert als Sollwert für die Redox-Regelung ein.
- 5) Überprüfen Sie am nächsten Morgen den Gehalt von freiem Chlor (manuelles DPD1 Test-Set) und die Redoxspannung. Erhöhen bzw. verringern Sie die Regelung, falls erforderlich. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen (alle 2-3 Monate) alle Wasserparameter (vgl. Grafik) und folgen Sie bei der Einstellung des Redox-Sollwerts den oben genannten Schritten.

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

WARTUNG

Während der ersten 10-15 Tage benötigt Ihr System etwas mehr Aufmerksamkeit:

- Kontrollieren, ob der pH-Wert auf dem idealen Niveau bleibt (7,2 bis 7,4).
 - Sollte der pH-Wert ungewöhnlich instabil sein und viel Säure verbrauchen, die Alkalität kontrollieren (s. Tabelle).
- Wenn das Gleichgewicht sehr instabil ist, kontaktieren Sie Ihren Installateur/Schwimmbadfachhändler.

NICHT VERGESSEN: Das System benötigt eine gewisse Zeit, bis es sich an Ihr Schwimmbecken angepasst hat, und wird in den ersten 3-5 Tagen weitere chemische Produkte benötigen.

Das Schwimmbad ist regelmäßig zu warten und die Skimmerkörbe sind zu leeren, wenn dies notwendig ist. Die Verschmutzung des Filters kontrollieren.

WASSER HINZUFÜGEN: Das Wasser vorzugsweise über die Skimmer hinzufügen, damit das Wasser die Zelle passiert, bevor es im Schwimmbecken ankommt. Nicht vergessen, den Salzgehalt zu prüfen, nachdem Wasser hinzugefügt wurde.

DOSIERPUMPEN: Das Säureniveau regelmäßig kontrollieren, um zu vermeiden, dass die Pumpe leerläuft. Die Dosierpumpe muss regelmäßig kontrolliert und gewartet werden.

Wartung der Sonden

Um einwandfrei arbeiten zu können, müssen die Sonden sauber, frei von Öl, chemischen Ablagerungen und Kontaminationen sein. Da die Sonden ständig mit dem Schwimmbeckenwasser in Kontakt sind, kann je nach Anzahl der Badegäste und anderen spezifischen Merkmalen des Schwimmbeckens eine wöchentliche oder monatliche Reinigung der Sonden erforderlich sein. Langsames Ansprechen, häufiges Kalibrieren des pH-Wertes und anormale Messungen sind Hinweise für eine notwendige Reinigung der Sonden.

Zum Reinigen der Sonden die Stromversorgung der AquaRite +-Anlage trennen.

Die Stecker der Sonden von der Steuereinheit trennen, die Sonden abschrauben und vorsichtig aus der Kammer entnehmen. Die Sondenspitze (weißer Ring am unteren Teil der Sonde) mit einer weichen Zahnbürste und gewöhnlicher Zahnpasta reinigen.

Zur Entfernung von Öl kann ein haushaltsübliches Geschirrspülmittel verwendet werden.

Mit Süßwasser abspülen, das Teflonband an den Gewinden erneuern und die Sonden wieder einbauen.

Wenn die Sonden nach dem Einbau weiterhin instabile Werte liefern oder ungewöhnlich häufige Kalibrierungen erfordern, die Sonden ersetzen.

Wartung und Reinigung der AquaRite +-Zelle

Vor dem Ausbau der Zelle die allgemeine Stromversorgung der AquaRite +-Anlage trennen. Nach dem Ausbau, das Innere der Zelle kontrollieren, um eventuelle Kalkspuren (bröckelige oder flockige weißliche Ablagerungen) und an den Platten haftende Verunreinigungen festzustellen. Wenn keine Ablagerungen zu erkennen sind, die Zelle wieder einbauen. Wenn Ablagerungen vorhanden sind, versuchen Sie, diese mit Hilfe eines Gartenschlauchs zu entfernen. Wenn diese Methode keinen Erfolg hat, verwenden Sie ein Werkzeug aus Kunststoff oder Holz, um die auf den Platten haftenden Ablagerungen zu entfernen (kein Metallwerkzeug verwenden, um die Beschichtung nicht zu beschädigen). Eine Häufung von Ablagerungen auf der Zelle ist ein Hinweis auf extrem kalkhaltiges Wasser im Schwimmbecken. Wenn Sie diese Situation nicht ändern können, muss die Zelle regelmäßig gereinigt werden. Die beste Methode um dieses Problem zu vermeiden ist, die chemische Zusammensetzung des Wassers im Rahmen der empfohlenen Konzentrationen zu halten.

Reinigung mit Säure: Nur in schweren Fällen anzuwenden, in denen eine Spülung nicht ausreicht, um den Großteil der Ablagerungen zu entfernen. Um eine Reinigung mit Säure durchzuführen, allgemeine Stromversorgung der AquaRite +-Anlage trennen. Die Zelle aus der Rohrleitung nehmen. In einem sauberen Kunststoffbehälter eine Lösung aus Wasser und Essig- oder Phosphorsäure herstellen (wie für das Entkalken einer Kaffeemaschine). **IMMER DIE SÄURE DEM WASSER ZUGEBEN, NIEMALS WASSER IN DIE SÄURE SCHÜTTEN.** Für diese Maßnahme immer Gummihandschuhe und eine Schutzbrille tragen. Die Füllhöhe der Lösung in dem Behälter soll den oberen Teil der Zelle gerade so erreichen, dass der Kabelstrang **NICHT** untergetaucht wird. Es kann zweckmäßig sein, das Kabel aufzurollen, bevor die Zelle eingetaucht wird. Die Zelle ein paar Minuten eingetaucht lassen, anschließend mit einem Gartenschlauch abspülen. Wenn die Ablagerungen immer noch sichtbar sind, die Zelle erneut eintauchen und abspülen. Die Zelle wieder einbauen und von Zeit zu Zeit kontrollieren.

Überwintern

Die AquaRite +-Zelle, der Strömungsschalter und die Sonden können, ebenso wie die Rohrleitungen des Schwimmbeckens, durch Frost beschädigt werden. In Regionen mit langen Kälteperioden sicherstellen, dass das Wasser aus Pumpe, Filter und Zu- und Rückführleitungen vor dem Winterbeginn entfernt wird. Die Steuereinheit nicht entfernen.

Lagerung der Sonden

Das Ende der Sonden muss immer in Kontakt mit Wasser oder einer KCl-Lösung sein. Wenn die Sonden aus der Messkammer entnommen werden, sind sie in der mitgelieferten (mit Wasser gefüllten) Kunststoffhülle aufzubewahren. Wenn die Kunststoffhülle verlegt wurde, die Sonden separat in einem kleinen Glas- oder Kunststoffbehälter lagern und das Ende der Sonden mit Wasser bedeckt halten.

Die Sonden müssen zu jeder Zeit frostfrei gelagert sein.

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD

FEHLERBESEITIGUNG

Keine Anzeige

Kontrollieren, ob der Ein-/Ausschalter eingeschaltet ist.
Das Anschlusskabel zwischen Anzeige und Steuereinheit kontrollieren.
Kontrollieren, ob die externe Sicherung 250 mA intakt ist.
Die Stromversorgung kontrollieren: 210-230 V \sim 50Hz.
Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Installateur/Schwimmbadfachhändler.

Überschuss an Chlor

Schwache Elektrolyseintensität der Zelle.
Wenn Ihr System ein automatisches Redox-Kontrollsystem umfasst, die Redox-Einstellung kontrollieren.
Die Redox-Sonde kontrollieren und gegebenenfalls eine Kalibrierung durchführen.

Die Elektrolyse erreicht nicht die maximale Intensität

Die Salzkonzentration im Wasser kontrollieren.
Den Zustand der Zelle kontrollieren (sie kann verkalkt oder verschmutzt sein).
Die Zelle den Vorschriften entsprechend reinigen.
Den Strömungssensor kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
Die Zelle auf Verschleiß kontrollieren (kontaktieren Sie Ihren Installateur/Schwimmbadfachhändler).

Zelle in weniger als einem Monat verkalkt

Sehr hartes Wasser mit hohem pH-Wert und Gesamthärte (ins Gleichgewicht bringen und den pH-Wert und die Gesamthärte des Wassers anpassen).
Kontrollieren, ob das System die Polarität automatisch wechselt (siehe Anzeige).

Nicht möglich, ein Niveau an freiem Chlor von 0,8 ppm zu erreichen

Die Filterdauer erhöhen.
Die Chlorproduktionsstufe der Elektrolyse erhöhen.
Die Salzkonzentration im Wasser kontrollieren.
Das Niveau der Isocyanursäure des Schwimmbeckens kontrollieren (s. Tabelle).
Kontrollieren, ob die Reagenzien Ihres Test-Sets nicht abgelaufen sind.
Wenn die Temperatur steigt oder sich die Anzahl der Nutzer erhöht.
Wenn der pH-Wert über 7,8 liegt, muss er angepasst werden.

Alarm AL3: pH-Dosierpumpe aus

Die maximale Dauer für das Erreichen des pH-Sollwerts ist erreicht. Die Dosierpumpe pH Säure wird gestoppt, um eine Überdosierung und eine Versauerung des Wassers zu verhindern.
Führen Sie folgende Kontrollen aus, um jegliche Materialstörung zu beseitigen:
Sicherstellen, dass der pH-flüssig-Kanister nicht leer ist.
Kontrollieren, ob der auf der Maschine abgelesene pH-Wert, dem pH des Schwimmbeckens entspricht (ein pH-Test-Set verwenden). Ist dies nicht der Fall, die pH-Sonde kalibrieren oder gegebenenfalls austauschen.
Kontrollieren, ob die pH-Pumpe normal funktioniert.
Um diese Meldung zurückzusetzen und die Dosierung neu zu starten, die Taste „zurück“ drücken.

Auf der Anzeige der Elektrolyse steht LOW

Fehlende Leitfähigkeit des Wassers.
Das Gleichgewicht und den Salzgehalt des Wassers kontrollieren.
Die Zelle auf Ablagerungen kontrollieren.
Siehe „Die Elektrolyse erreicht nicht die maximale Intensität“.

Weißer Flecken im Schwimmbecken

Dazu kommt es, wenn das Wasser nicht im Gleichgewicht und sehr hart ist.
Das Wasser ins Gleichgewicht bringen, die Zelle kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

Auf der Anzeige der Elektrolyse steht FLOW

Das Kabel des Strömungssensors kontrollieren.

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE VON HAYWARD